

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Montag den 4. März 1878.

(1002—2)

Nr. 916.

## Concursauschreibung.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction für Kränien, Krain, Küstenland und Dalmazien eine Forstwartstelle mit dem Jahreslohne von 400 fl. und der eventuellen Borrückung in die höhere Lohnklasse jährl. 500 und 600 fl., ferner einer 25perz. Activitätszulage, dann dem Genuße des sistemisirten Deputatholzes und eventuellen Naturalquartiers.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gestempelten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der körperlichen Tüchtigkeit, ihrer Vorbildung und Sprachkenntnisse sowie der bisherigen Verwendung und der mit Erfolg abgelegten Prüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst binnen vier Wochen,

vom 1. März d. J. an gerechnet, bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz, und zwar solche, welche sich bereits im österr. Staatsdienste befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, sonst aber unmittelbar einzubringen.

Militäraspiranten auf diesen Posten haben sich mit dem vorgeschriebenen Anspruchscertificate nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. pag. 177) auszuweisen.

Görz am 23. Februar 1878.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(772—3)

## Licitations-Kundmachung.

Behufs Hintangabe der mit h. k. l. Landesregierungs-Erlasse vom 29. Jänner 1878, Z. 761, auf den Reichsstraßen des hierortigen Baubezirkes genehmigten Kunstbauten, nämlich:

### A. Triester Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction der Wandmauer im D. Z. 3/40—0/41 um . . . 256 fl. — fr.
- 2.) Reconstruction der Stützmauer im D. Z. 4/67—68 um . . . 122 fl. — fr.

### B. Finmauer Reichsstraße:

- 3.) Herstellung von Geländern in Kofese im D. Z. 1—2/34 um . . . 38 fl. 50 fr.

### C. Wippach-Görzer Reichsstraße:

- 4.) Herstellung einer Wandmauer im D. Z. 0—1/5 um . . . 470 fl. — fr.

### D. Birnbaumer Reichsstraße:

- 5.) Reconstruction der Stützmauer in Probatova-dolina im D. Z. 1—2/6 um . . . 275 fl. — fr.
- 6.) Herstellung einer neuen Wandmauer und Reconstruction der anstoßenden im D. Z. 4/14—0/15 um . . . 1166 fl. — fr.

Nr. 72.

- 7.) Reconstruction der Wandmauer im D. Z. 0—1/15 um . . . 359 fl. — fr.
- 8.) Anschaffung des Straßenbaugesuges und Requisiten um . . . 194 fl. — fr.,

findet die Minuendoversteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft am

11. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, statt und werden hiezu alle Unternehmungslustigen eingeladen.

Vor Beginn der mündlichen Verhandlung hat jeder Anwesende das 5perz. Badium aller jener Objekte, welche er zu übernehmen wünscht, nach dem obangegebenen Fiscalpreise entweder in österr. Banknoten oder in Staatsschuldverschreibungen — genommen nach dem Börsencurse — dem Leiter der Verhandlung einzuhandigen. Offerte, mit 50 kr. Stempel und dem 5perz. Badium versehen, in welchen die Anbote mit Ziffern und Buchstaben anzugeben sind, müssen vor der mündlichen Verhandlung vorgelegt werden.

Die diesen Bauten zugrunde liegenden Operate liegen in der hiesigen bauamtlichen Kanzlei zur Einsicht auf, und kann dieselbe während der Amtsstunden stets genommen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 6. Februar 1878.

# Anzeigebblatt.

(916—3)

Nr. 1365.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Beziehung auf das Edict vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Josef Gregoritsch'schen Concursmasse in Laibach gegen Franziska Langer peto. 300 fl. sammt Anhang am

18. März und

29. April 1878,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten und dritten Feilbietung des 95<sup>2</sup>/<sub>100</sub>/120 Antheiles am Hause Nr. 276 in der Ringergasse in Laibach geschritten werden wird.

Laibach am 19. Februar 1878.

(915—3)

Nr. 1132.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionssache des Herrn Vincenz Skodler (durch Herrn Dr. Sajovic) gegen Johann Tavornik in Laibach peto. 2600 fl. sammt Anhang mit diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Oktober 1877, Z. 8692, auf den 11. Februar 1878 anberaumte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche D. N. D. Commena Laibach sub Urb. Nr. 40 vorkommende, in der Krakauvorstadt in Laibach sub Haus Nr. 44 gelegene Realität wurde auf den

18. März 1878,

freilich 9 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale übertragen, was mit dem Anhange des Edictes vom 13ten

Oktober 1877, Z. 8692, bekannt gegeben wird.

k. k. Landesgericht Laibach am 9. Februar 1878.

(992—2)

Nr. 1136.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantšitsch) die exec. Versteigerung des auf Namen Friedrich Karl Bilhar in der krainischen Landtafel vorkommenden, gerichtlich auf 17657 fl. 15 kr. geschätzten Gutes Steinberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Februar 1878.

(1072—2)

Nr. 11,706.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aercars) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Johann Emerdu von Prem Nr. 48, sub Urb. Nr. 7 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

5. März,

5. April und

4. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten Oktober 1877.

(964—2)

Nr. 6653.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Preuz in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Debeuz von Zubejevo gehörigen, gerichtlich auf 411 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 226, Rctf.-Nr. 176 vorkommenden Halbhube zu Zubejevo Hs.-Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 29ten November 1877.

(1008—2)

Nr. 9258.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Hönigmann und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Hönigmann und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Bojc von Niederdorf Hs.-Nr. 95 die Klage de praes. 2. Dezember 1877, Z. 9258, peto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer Forderung pr. 220 fl. C. M. eingebracht, und sei hierüber hiergerichts die Tagsatzung mit dem summarischen Verfahren auf den

29. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten Dezember 1877.

(1071-2) Nr. 11,902.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Blasius Tomšić von Feistritz wird die exec. Feilbietung der Realität des Anton Penko von Parize Nr. 10, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tagsetzung auf den

12. März 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Feistritz am 1ten November 1877.

(899-3) Nr. 3718.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache des Nikolaus Jamnik (durch Dr. Sajovic) gegen Maria Blazic von Gaberje zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 22,129, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der letztern zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die im Grundbuche sub Urb.-Nr. 55, Post-Nr. 6 ad Burgstall und Urb.-Nr. 77, tom. I, fol. 20 ad Stemerhof vorkommenden Parzellen am

16. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Februar 1878.

(898-3) Nr. 1247.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1877, Z. 23,129, auf den 16. Jänner und 16. Februar 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje zustehenden, gerichtlich auf 2538 fl. geschätzten Eigenthums- und Besitzrechte auf die im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 57 vorkommende Halbhube und auf die mit Kaufvertrag vom 2. März 1857 von Johann Baudel von Verh erkaufte, zu der im Grundbuche Auersperg sub U. b.-Nr. 152, Ref.-Nr. 378 vorkommenden Ganzhube gehörigen Parzellen ad Wald „bukuje“ und Wiese „za jakovo“ auf den

16. März und

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Jänner 1878.

(1062-2) Nr. 25,217.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gosar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Požlep von Plešivce gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 91 und 127 der Steuergemeinde Brestowitz reasumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. November 1877.

(1059-2) Nr. 4081.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner 1878, Z. 730, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 9. Februar l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Josef Saverl von Oberseniza gehörigen Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Oberseniza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. März d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Februar 1878.

(902-3)

Nr. 3714.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhang zu den hiergerichtlichen Edicten vom 6. Oktober 1877, Z. 22,000, und vom 14. Jänner 1878, Z. 1057, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der zweiten auf den 13. Februar l. J. angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Georg Susteršić von Seedorf gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. März 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Februar 1878.

(908-3)

Nr. 1208.

**Neuerliche Tagsetzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (als Cessionär des Herrn Mathias Počecar von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 21ten März 1871, Z. 1515, mit dem Reasumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität des Josef Bavač von Pleše sub Urb.-Nr. 128, Ref.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 ad Herrschaft Auersperg wegen schuldigen 13 fl. s. A. neuerlich auf den

30. März,

4. Mai und

1. Juni 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. Februar 1878.

(895-3)

Nr. 24,772.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Deu (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lantsche gehörigen, gerichtlich auf 5297 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 446, tom. I, fol. 49, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(896-3) Nr. 26,760.

**Reasumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 19. Juni 1877, Z. 13,005, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Oktober 1877, Zahl 23,231, sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Selan von Innergoriz gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 30, tom. I, fol. 60 ad Mosthal und Einl.-Nr. 72 ad Brestowitz, mit Ausschluß der dem Franz Skubic gehörigen, von der Realität Urb.-Nr. 30 ad Mosthal nicht abgeschrieben Parzellen Nr. 3317, 3332/a, 3341 und 3342, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 1955 fl., reasumiert, und seien die Tagsetzungen auf den

16. März,

24. April und

25. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1877.

(856-2)

Nr. 9249.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Malnarčič von Pudob die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 16, Ref.-Nr. 13, dann Urb.-Nr. 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

28. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 29sten Dezember 1877.

(982-2)

Nr. 3506.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Zuvancić, vorher verw. Pregl, in Ratschach und des Martin Potocin von St. Peter (als Vormünder der mindj. Franz Pregl'schen Kinder), durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld, die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik von Haselbach gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Realität im Reasumierungswege wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen pcto. 45 fl. s. W. s. A. bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietung auf Kosten und Gefahr des Klägers, und zwar auf den

9. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den hiergerichtlichen Gebäuden mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 6ten Juli 1877.

(888-2) Nr. 7578.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Alois Ferjančič von Slap gegen Johann Tomazic von dort pcto. 158 fl. 18 kr. s. A. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 18. Juli 1877, Z. 3465, auf den 5. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 2485 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 183 und 186, und ad Gut Slap pag. 43 und 221, auf den

5. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß dieselben hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden, und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Michael Ferjančič, Franz Polšak und Franz Mesel zur Wahrung ihrer Rechte Philipp Matik von Slap als Kurator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 18ten Dezember 1877.

(904-2)

Nr. 943.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Križevc von Kroisenbach die exec. Versteigerung der dem Mathias Lošina von Stove gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Bergrealität sub Urb.-Nr. 106 ad Grailach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. Februar 1878.

(907-2)

Nr. 1269.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Sternad von Hočevje gehörigen, gerichtlich auf 3789 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 326, tom. III, fol. 89, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in den hiergerichtlichen Amtsstellen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Februar 1878.

(861-1) Nr. 9709. **Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 7. Mai 1877, Z. 3665, auf den 12. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs. Nr. 24 gehörigen, sub Rectf. Nr. 10, Urb. Nr. 3 ad Herrschaft Voitsch vorkommenden, gerichtlich auf 6620 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Urtheile vom 23. August 1866, Z. 4712, schuldi- gen 1000 fl. sammt Anhang auf den 5. April 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.  
R. I. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Dezember 1877.

(925-1) Nr. 9020. **Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Vormund- schaft der mindj. Andreas Lenarčič'schen Erben von Oberlaibach die executive Ver- steigerung der vom Josef Suhadolnik von Sabočevo erstandenen Lorenz Svete'schen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 295, Rectf. Nr. 291, vor- kommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs- Tagsatzung, und zwar auf den

27. März 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo be- findlichen Michael, Jakob, Margareth und Agnes Svete von Sabočevo, dann Josef Novc von Franzdorf und deren un- bekannten Rechtsnachfolgern eröffnet, daß ihnen Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und diesem der dies- bezügliche, für sie bestimmte Bescheid zu- gefertigt wird.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Dezember 1877.

(926-1) Nr. 322. **Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Praprotnik von Laibach (durch Dr. Alfons Mosche von ebendort) die exec. Verstei- gerung der dem Johann Terlep von De- reberch gehörigen, gerichtlich auf 2654 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 4 1/2 ad Gut Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

21. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Nassensfuß am 17ten Jänner 1878.

(235-1) Nr. 8236. **Bekanntmachung.**

Dem Georg Bösel von Unterwaldl, un- bekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1877, Z. 8236, des Johann Kure von Unter- waldl Nr. 14 wegen 92 fl. 90 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klags- bescheid, womit zum summarischen Ver- fahren die Tagsatzung auf den

27. März 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Dezember 1877.

(751-1) Nr. 703. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem R. I. Bezirksgerichte Krain- burg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des R. I. Steuer- amtes Krainburg gegen Apollonia Carman von St. Walburga Nr. 33, pcto. 11 fl. 80 kr., mit dem Bescheide vom 8ten Dezember 1877, Z. 8624, auf den 4ten Februar und 9. März 1877 angeordneten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt werden und es bei der auf den

9. April 1878

anberaumten dritten Feilbietung sein Ver- bleiben habe.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 28. Jänner 1878.

(924-1) Nr. 9297. **Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom R. I. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bran- celj von Pristava als Cessionär des M. Žitnik, (durch Dr. Alfons Mosche) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Petric von Dhonica gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. 70 kr. geschätzten, im Grund- buche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 215, Rectf. Nr. 167 vor- kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

24. April

und die dritte auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Dezember 1877.

(837-1) Nr. 6708. **Erinnerung**

an Michael Seršen und dessen all- fällige Erben und Rechtsnachfolger (unbe- kannten Aufenthaltes).

Von dem R. I. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Seršen und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erin- nert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli von Gurkfeld) die Klage auf Anerkennung der Verjäh- rung der für dieselben auf der Weingarten- realität sub Urb.-Nr. 4 und Berg Nr. 29 ad Eickergilt sichergestellten Forderungen pr. 125 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

23. April 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann

Laurinšek von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Ge- klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 20sten September 1877.

(840-1) Nr. 6711. **Erinnerung**

an Michael Seršen und dessen Erben und Rechtsnachfolger (unbekannten Aufen- thaltes).

Von dem R. I. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Seršen und dessen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die Klage auf Verjährungsanererkennung der sub Urb.-Nr. 4 und Berg-Nr. 29 ad Eickergilt einverleibten Forderung pr. 119 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

24. April 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinšek von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 20sten September 1877.

(841-1) Nr. 6712. **Erinnerung**

an Josef Guntšcher und dessen all- fällige Erben und Rechtsnachfolger un- bekannten Aufenthaltes.

Von dem R. I. Bezirksgerichte Gurk- feld wird dem Josef Guntšcher und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Dr. Roceli in Gurkfeld) die Klage auf Verjährtanererkennung der auf Urb. Nr. 4 und Berg Nr. 29 ad Eickergilt sichergestellten Forderung per 28 fl. 16 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

24. April 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinšek von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator

nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Ge- klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. September 1877.

(842-1) Nr. 6713. **Erinnerung**

an Sebastian Fric oder dessen Rechts- nachfolger und Erben, unbekanntem Auf- enthaltes.

Von dem R. I. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Sebastian Fric oder dessen Rechtsnachfolgern und Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner (durch Herrn Dr. Roceli von Gurkfeld) die Klage auf Verjährtklärung der auf Urb.-Nr. 4, Berg-Nr. 29 ad Eickergilt einverleibten Forderung per 28 fl. 16 kr. f. A. ein- gebracht, worüber die Tagsatzung auf den 24. April 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinšek von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allen- falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem auf- gestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem be- nannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent- stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. September 1877.

(839-1) Nr. 6710. **Erinnerung**

an Herrn Anton Julius Barbo oder dessen Erben und Rechtsnachfolger (unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem R. I. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Herrn Anton Julius Barbo oder dessen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekanntem Aufenthaltes) hiemit erin- nert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Ferdinand Schöner von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die Klage auf Verjährtanererkennung der Forde- rung, vergewährt auf der Realität sub Urb.-Nr. 4 und Berg-Nr. 29 ad Eickergilt pr. 48 fl., eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

23. April 1878

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den R. I. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Laurinšek von Haselbach als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Ge- klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol- gen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld am 20sten September 1877.

## Alatico-Kapseln

von Grimault & Comp. in Paris werden mit  
sicherem Erfolg bei Venorrhöe der Genitalien,  
Gonorrhöe, welchem Fluß angewendet. 1 Flacon  
2 fl. verkauft (552) 6-4

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

## Karl S. Till,

Buch- & Papierhandlung,  
Kathausplatz 21 und Unter der  
Trantsche 4.

Reich sortiertes Lager v. Bureau- u. Comptoir-  
Requisiten, Papier, Schreib- und Zeichnungs-  
materialien.

Das Neueste in Papierconfection.

Elegante Monogramme auf Briefpapieren und  
Couverts. Annahme von Bestellungen auf  
Visitkarten. (1081) 2

In der Bahnhofgasse, Gasthaus „zur Stadt  
Laibach“, sind

## 2 Monatzimmer

so gleich zu vermieten, mit oder ohne Möbel;  
auch werden Herren auf monatliche Verpflegung  
aufgenommen. (991) 3-3

Näheres im Gasthause.

## Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigem Preise empfiehlt

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-  
den verabfolgt. (310) 18

(1000-1)

Nr. 2284.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern des gestorbenen Tabulargläu-  
bigers Nikolaus Rosenina von Freudenthal  
wird Herr Karl Puppis als Kurator  
ad actum aufgestellt und diesem die be-  
zügliche Realfeilbietungsrubrik mit dem  
Bescheide vom 24. November 1877, Zahl  
10,382, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 21sten  
Februar 1878.

(952-1)

Nr. 601.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird  
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Mat-  
thäus Gruden von Hoderersch gegen Mat-  
thäus Sigalle von Sadlog bezüglich der  
executiven Veräußerung der Realität Urb.-  
Nr. 907/9 ad Herrschaft Wippach peto.  
145 fl. f. N. den unbekannt Erben des  
Jakob Schigon von Gereuth (Bezirk Voitsch)  
Herr Franz Zajula, k. l. Bergdirections-  
offizial in Idria, als Kurator ad actum  
bestellt und unter Zufertigung des Feil-  
bietungsbescheides vom 14. Dezember 1877,  
Z. 5617, über Amtsrubrik angewiesen,  
die Rechte der Kuranden nach Vorschrift  
der Gesetze zu wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 7ten  
Februar 1878.

(946-3)

Nr. 276.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird  
im Nachhange des Bescheides Z. 5576  
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des  
Thomas Santar von Godowitsch gegen  
Anton Mlinar von Staravas rücksicht-  
lich der Realität sub Urb.-Nr. 18/94 ad  
Herrschaft Lač den unbekannt wo befind-  
lichen Erben der Tabulargläubigerin Anna  
Bačner von Staravas der Herr k. l.  
Bergdirectionsoffizial Franz Zajula als  
Kurator ad actum unter Zufertigung des  
Bescheides vom 24. Dezember 1877, Zahl  
5876, zur Wahrung ihrer Rechte bestellt  
und letzterer über Amtsrubrik angewiesen  
worden, die Rechte der Kuranden in dieser  
Executionssache nach Vorschrift der Gesetze  
zu wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 28sten  
Jänner 1878.

## Subscription

auf

# Wiener Communal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd fl. 50,000 und fl. 30,000.

## Nächste Ziehung am 1. April 1878.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von **zehn Gulden** und gegen Leistung von  
11 einmonatlichen Theilzahlungen (10 Theilzahlungen à **acht Gulden** und Restzahlung von **zehn Gulden**), somit  
zum Preise von zusammen **100 Gulden** ö. W., ein Wiener Communallos auf Lieferung.

Bei Erlag der Anzahlung erhält der Käufer einen **Lieferschein** mit der genauen Bezeichnung des ihm auf  
Lieferung verkauften Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Originalloses.

Nach ordnungsmässiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Originallos gegen Rückstellung des  
Lieferscheines und der saldierten Theilzahlungsnoten ausgefolgt.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das  
Originallos, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der versäumten Theil-  
zahlung entsprechende Kurswerth des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen **rückvergütet**.

Nähere Bedingungen im **Prospecte**, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Sub-  
scriptionsstellen **gratis** verabfolgt, auf Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die **Subscription** beginnt mit dem **1. März 1878** und wird in den Provinzen am  
**29.**, in Wien am **30. März 1878** geschlossen.

(1076) 15-2

Wechselstube der Unionbank, Wien, Stadt, Graben 13.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei: **L. C. Luckmann.**

## Freiwillige Versteigerung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Nachlaß des am 16. Februar  
1878 in St. Marein verstorbenen Dechant's Herrn Mathias Brolich gehörigen  
Verlaßgegenstände, als: diverses Vieh, namentlich **Zuchtkühe** vorzüglicher Rasse,  
**Ochsen, Jungvieh, Pferde, Fohlen, dann Kutschen, Wagen, Heu- und Strohvorräthe, Weierüstung, Wohnungseinrichtung, Präziosen, Leibbekleidung, Leibes- und Hauswäsche, eine bedeutende Quantität Honig** und die sonstigen  
Fahrnisse etc.

Montag am 11. März l. J.

und an den darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr  
nachmittags, im Pfarrhose zu St. Marein in einer freiwilligen öffent-  
lichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintan-  
gegeben werden.

Laibach am 1. März 1878.

(1074) 3-2

Der k. l. Notar als Gerichtskommissär:  
**Dr. Barth. Suppanz.**

(951-1)

Nr. 341.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird  
im Nachhange des Bescheides vom 24sten  
Dezember 1877, Z. 5867, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann  
Tomazin von Kirchdorf gegen Andreas Ra-  
menšek von Schwarzenberg peto. 200 fl.  
c. s. c. rücksichtlich der Realität Urb.-  
Nr. 905/4 ad Herrschaft Wippach den  
unbekannten Erben der verstorbenen Ta-  
bulargläubiger Mathias Felz, Urjula und  
Josef Ramenšek von Schwarzenberg und  
des Kaspar Gal von Predgrische — Herr  
k. l. Bergdirectionsoffizial Franz Zajula  
unter Zufertigung der Bescheide vom 24sten  
Dezember 1877, Z. 5867, zur Wahrung  
ihrer Rechte als Kurator ad actum bestellt  
und der letztere über Amtsrubrik angewiesen  
worden, die Rechte der Kuranden in dieser  
Executionssache nach Vorschrift der Gesetze  
zu wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 28sten  
Jänner 1878.

(948-3)

Nr. 502.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird  
im Nachhange des Bescheides vom 31sten  
Dezember 1877, Z. 5914, bekannt ge-  
macht:

Es sei in der Executionssache des  
Jakob Modrian von Gereuth gegen Jo-  
hann Leskovic von Godowitsch peto. 650 fl.  
f. A. rücksichtlich der Realitäten sub Urb.-  
Nr. 260/701 und 261/703 ad Herrschaft  
Voitsch den unbekannt Erben der verstor-  
benen Tabulargläubiger Anton Leskovic,  
Barthelmä Leskovic und seines Eheweibes,  
sämtlich von Godowitsch, der Herr Berg-  
directionsoffizial Franz Zajula unter Zu-  
fertigung der Bescheide vom 31. Dezem-  
ber 1877, Z. 5914, zur Wahrung ihrer  
Rechte als Kurator ad actum bestellt und  
der letztere über Amtsrubrik angewiesen,  
die Rechte der Kuranden in dieser Execu-  
tionssache nach Vorschrift der Gesetze zu  
wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 29sten  
Jänner 1878.

(850-3)

Nr. 1271.

## Kuratelsverhängung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Krain-  
burg wird hiemit bekannt gegeben, daß  
das hohe k. l. Landesgericht Laibach mit  
Beschluss vom 12. Februar 1878, Zahl  
1175, den kaislicher Johann Schmaid von  
Drechoule Nr. 9 wegen unverbesserlichen  
Fanges zur Verschwendung im Sinne des  
§ 271 b. G. B. als Verschwender zu er-  
klären befunden habe, und daß ihm sohin  
Franz Kern von Drechoule Nr. 5 zum  
Kurator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am  
13. Februar 1878

(949-3)

Nr. 467.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz  
Goli von Idria peto. Löschung einer Forde-  
rung per 23 fl. 40 kr. f. A. dem unbekannt  
wo befindlichen Johann Planonschel von  
Kanomla Herr k. l. Bergdirectionsoffizial  
Franz Zajula unter Zufertigung des Be-  
scheides vom 1. Dezember 1877, Z. 5524,  
zur Wahrung seiner Rechte als Kurator  
ad actum bestellt und letzterer über Amtsrubrik  
angewiesen worden, die Rechte des  
Kuranden in dieser Rechtsache nach Vor-  
schrift der Gesetze zu wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 28sten  
Jänner 1878.

(954-3)

Nr. 2001.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mat-  
thäus Petric von Seedorf sowie den un-  
bekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern  
des Gregor Beber von Mauniz und Gregor  
Preznit von Medvedjet wird hiemit er-  
innert, daß denselben Herr Karl Puppis,  
Handelsmann in Kirchdorf, als Kurator  
ad actum aufgestellt und diesem der Real-  
feilbietungsbescheid vom 10. Oktober 1877,  
Z. 8893, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten  
Februar 1878.

(999-1)

Nr. 2259.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Heinrich  
Neumann von Agram wird Herr Karl  
Puppis von Kirchdorf als Kurator ad  
actum aufgestellt und diesem die Rubrik,  
betreffend die Feilbietung der Conrad  
Kanc'schen Verlaßrealität Ref.-Nr. 297<sup>1/2</sup>  
und 301/1, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 21sten  
Februar 1878.

(862-3)

Nr. 942.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann  
Prevc, Urjula, Agnes und Gertraud Bivic  
von Unter-Schleiniz, und den unbekannt  
wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Agnes  
und Margareth Jeme von Tschernitz,  
wird hiemit bekannt gemacht, daß den-  
selben Herr Anton Krašovic, Gemeindevor-  
stand von Zirkniz, als Kurator ad  
actum aufgestellt und diesem die Real-  
feilbietungs-Bescheide vom 1. Oktober  
1877, Z. 8756, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 21ten  
Februar 1878.

(947-3)

Nr. 506.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird  
im Nachhange des Bescheides Z. 4464  
de 1877 bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des  
Andreas Korče von Godowitsch gegen  
Lukas Jakelj von dort peto. 555 fl. rük-  
sichtlich der Realität sub Urb.-Nr. 917/28  
ad Wippach den unbekannt Erben der  
verstorbenen Tabulargläubiger Lorenz und  
Josefa Plešner geb. Belitajne, beide von  
Godowitsch, der Herr k. l. Bergdirections-  
offizial Franz Zajula unter Zufertigung  
der Bescheide vom 7. Oktober 1877, Zahl  
4464, zur Wahrung ihrer Rechte als  
Kurator ad actum bestellt und der letztere  
über Amtsrubrik angewiesen, die Rechte  
der Kuranden in dieser Executionsache  
nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. l. Bezirksgericht Idria am 28sten  
Jänner 1878.

(1014-2)

Nr. 1468.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechts-  
nachfolger der Elisabeth Ambrosi  
und Agnes Adamič von Slatenec.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainiz wird  
denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur  
Empfangnahme der für sie bestimmten  
Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide  
vom 16. November 1877, Z. 8819, be-  
treffend die exec. Feilbietung der Realität  
Urb.-Nr. 8 ad Pfarrhofgilt Krainiz, Herr  
Franz Erhovnic, k. l. Notar in Krainiz,  
als Kurator ad actum bestellt, dekretiert  
und ihm obige Rubriken zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainiz am 20sten  
Februar 1878.